

## Tagebuch Kinderbergsteigerlager Tessin 2008

### Montag, 07. 07. 2008

Heute mussten wir um 07.45 Uhr beim Bahnhof Frutigen sein. Dann hielt Franz eine kurze Rede. Dann fuhren wir 5 Stunden ins Tessin, nach Loco. Da hielt Franz eine lange Rede. Nachher sagte Hanspeter etwas, und Mario hielt eine Rede, danach assen wir etwas. Dann hatten wir Pause. Danach mussten wir in Gruppen unser Material abholen. Dann gingen wir Knoten üben bis zum geht nicht mehr. Dann gab es zu Essen, dann Pause und dann Dessert Um 21.15 las Hanspeter eine Geschichte.

Kirsi, Carla

### Dienstag, 08. 07. 2008

Wir standen um 07.10 Uhr auf. Danach gab es Frühstück, das aus vielen leckeren Sachen bestand. Mit Abwaschen war heute die Gruppe Express- Schlingel an der Reihe. Wir fuhren anschliessend in den verschiedenen Gruppen zu den unterschiedlichen Klettergärten. Dort wiederholten wir zuerst die geübten Sachen. Dann folgte das Klettern an schönen Routen, die mal lang, mal kurz waren. Als uns der Magen knurrte schauten wir mal in unser Lunch-Säckli. Es bestand aus Brot, Käse, Wurst, Sugus, Farmer und noch vielem mehr...

Am Nachmittag hingen wir noch einmal an den Felsen und als den Leitern die Kraft ausging, führte uns der Weg ins Wasser. Trotz der Sonne war die Maggia relativ kühl. Aber es wagten sich mehr oder weniger alle rein. Sogar der Leiter, dem das Wasser zu Nass war viel mit Hilfe hinein. Eine Glace durfte natürlich auch nicht fehlen. Als wir uns mit Italienisch Wörtern durch quälten und die Glace bestellten, sagte uns der Verkäufer : „Tschüss zämä“. Na ja, nach dem Glace essen gings die ewigen Kurven zurück ins Lagerhaus. Da gab es einmal das grosse Gerangel um die Duschen. Als wir es endlich alle geschafft hatten, assen wir z Nacht. Es gab sehr feines Curry-Reis. Hier erfuhren wir, dass es auch die Gruppe „Orientierungslose“ nicht geschafft haben, den richtigen Weg unter die Füsse zu nehmen...

Vanille-Creme und Kuchen gab es zum Dessert und Geschichte hörten wir um 21.30. Nachtruhe war um ca. 22.30.

Melanie und Linda

### Mittwoch, 09. 07. 2008

Wir mussten um 07.30 Uhr aufstehen. Nach einem leckeren Frühstück sind wir zu den Tegna Platten gegangen. Zuerst kletterten wir 2 Seillängen und seilten danach ab. Und nach einer Pause sind wir noch bis zuoberst auf den Spitz geklettert. Tim und ich mussten in einem Stand sehr lange warten und uns wurde sehr heiss. Als wir unten waren sagte Franz, er müsse noch extra Nerven einkaufen gehen.

Tim und Jukka

### Donnerstag, 10. 07. 2008

Hanspeter versuchte uns am 06.45 Uhr zu wecken, aber er war es nicht imstande, so schliefen wir bis um 07.00 Uhr. Zum Frühstück gab es Konfi, Honig, Brot, Müesli, Käse, Milch, Butter, Kaffee und Orangensaft...

Um 08.15 mussten wir vor der Türe bereit stehen mit Kletterzeug, Lunch, Trinken, Sonnenschutz und Badezeug. Anschliessend gingen die Gruppen in Autos verteilt an die Kletterwand. Dort angekommen mussten wir erstmals den Klettergurt anziehen, und etwas Trinken, weil es so anstrengend war. Danach mussten wir in 2 er Gruppen klettern. Wir kletterten ein paar Routen und ein paar Mehrseillängen. Als die Leiter sooooooooo kaputt waren, mussten wir leider auch in die Maggia baden gehen. Bei der Maggia angekommen mussten die Leiter leider Gottes noch eine Seilbahn bauen. Adi probierte es als erster aus. Alle wollten es ausprobieren, man musste lange anstehen, aber als man dann ran kam war es sooo Affengeil, dass man nochmals wollte. Ca. Um 17.15 gingen wir wieder zur Unterkunft zurück. Wir durften im Lädeli noch Karten oder sonst was kaufen. Um 18.00 Uhr gab es z Nacht. Es gab Hörnli mit Hackfleischplätzli, Apfelmus und Käse. Das war soo lecker. Zum Dessert gab es feinen Fruchtsalat. Um 21.30 gab es noch eine Geschichte, nämlich der kleine Nick, die war so mittelmässig lustig, doch der sonstige Tag war cool und sehr heiss.

Alissa und Nicole

### **Freitag, 11. 07. 2008**

Um fünf vor sieben kam uns Hanspeter wecken um 07.00 Uhr gab es Frühstück. Wir assen und Hanspeter hielt eine kurze Rede. Um 08.15 fuhren wir endlich los. Wir wollten an den gleichen Platz wie am Montag, doch die Kletterwand mussten wir suchen. Wir hatten jetzt auch den fertigen Gruppennamen:“ die 12 Orientierungslosen Buschwanderer“.Zum Glück fanden wir den Weg doch noch. Oben merkte Peter, dass er die Kletterfinken vergessen hatte, darum musste er halt Barfuss klettern. Wir machten eine Route mit 4 Seillängen, oder eher eine mit 3, denn bei einem Haken waren 7 Meter Abstand und das war zu viel, so kam Fabio halt wieder runter zum Stand. Anschliessend gingen wir baden. Die Leiter machten eine Seilbahn, wo man in der Mitte loslassen musste um ins Wasser zu plantschen. Es war sehr lustig. Zurück bei der Unterkunft wollten alle ins Lädeli.

Die Leiter schnupften am Abend noch ein bisschen und da Ihnen der Schnupf fast ausging, dichteten Fabio und ich einen Schnupf – Spruch: Das Pulver ist aus, die Dose ist leer, die Leiter trauern dem Schnupf hinterher. Und so endete der Tag.

Domi und Fäbel

### **Samstag, 12. 07. 2008**

Heute morgen gab es um 08.00 Uhr Frühstück. Nach der Rede von Franz teilte Hanspeter die Putzmannschaften ein. Bevor wir anfangen zu putzen haben wir unsere Taschen gepackt und verladen. Diejenigen die uns putzen kamen die standen dafür jetzt im Regen. Wie aus Kübeln hat es geregnet. Langsam hiess es Abschied nehmen. Alle sind mit traurigen Blicken ins Auto gestiegen und Richtung Gotthard gefahren. Am Frutiger Bahnhof haben wir uns nochmals verabschiedet, das KIBE und FABA Lager ist endgültig vorbei. Zum Glück gibt es nächstes Jahr wieder ein Lager, darauf freuen wir uns sehr.

Matthias und Alexandra